

[www.schumann-zwickau.de](http://www.schumann-zwickau.de)

# SCHUMANN PLUS

Sonntagskonzerte

im Robert-Schumann-Haus

*Schumann*

IN ZWICKAU

2014

## Liebe Musikfreunde,

in acht Konzerten, jeweils sonntags um 17 Uhr, lädt das Robert-Schumann-Haus 2014 zu farben- und facettenreichen Programmen rund um Robert Schumann ein. Auch Musik des 20. und 21. Jahrhunderts ist dabei vertreten. Das Instrumentenspektrum reicht von märchenhaften Bratschenklängen über Klavierquintette im romantischen Originalklang bis hin zum Saxophonquartett. Die günstige Anfangszeit erlaubt Konzert- und Museumsbesuch miteinander zu verbinden, Konzertbesucher haben freien Zugang auch zu den Sonderausstellungen. Zu allen Konzerten sind auch Kinder und Jugendliche willkommen, das Schüler-Abo bietet dazu günstige Möglichkeiten. Falls Sie noch nicht Mitglied der Robert-Schumann-Gesellschaft sind, steht Ihnen die Mitgliedschaft offen und bietet den Vorteil reduzierter Eintrittspreise (7,50 Euro statt 10 Euro) zu den Konzerten. Für die acht Konzerte des Jahres 2014

- |                                |                             |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 19.1. Liedduo Berndt/Fleischer | 11.5. Ossberger/Marantos    |
| 9.2. Berlin Trio               | 7.9. De Beenhouwer          |
| 9.3. Xu/Rivinius               | 5.10. Pleyel-Quartett/Koch  |
| 6.4. Saxofourte                | 16.11. Bärmann Trio/Kindler |

können Sie Anrechte erwerben, die Ihnen mehr als 25 Prozent Ersparnis bieten:

Regulär-Abo: 55 Euro statt 80 Euro

Ermäßigungs-Abo\*: 44 Euro statt 60 Euro

Schüler-Abo: 10 Euro statt 30 Euro für vier frei wählbare Konzerte

Vor dem ersten Konzert, das Sie mit dem Anrecht besuchen wollen, entrichten Sie den vollen Kaufpreis an der Kasse des Robert-Schumann-Hauses. Für Besucher einzelner Konzerte empfiehlt sich vorheriger Kartenkauf an der Museumskasse.

Die Konzertreihe wird ermöglicht durch die Stadt Zwickau, den Kulturraum Vogtland-Zwickau und die Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V.

Viel Freude beim Konzertbesuch wünscht Ihnen

Das Team des Robert-Schumann-Hauses

### **Robert-Schumann-Haus Zwickau Museum – Konzertsaal – Forschungszentrum**

Hauptmarkt 5 · D-08056 Zwickau

Tel.: 0375 81885116 (Museumskasse) oder 215269

Fax: 0375 281101 E-Mail: schumannhaus@zwickau.de

Öffnungszeiten:

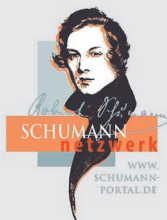
Di bis Fr 10 bis 17 Uhr, Sa/So 13 bis 17 Uhr

[www.schumann-zwickau.de](http://www.schumann-zwickau.de)

[www.schumann-portal.de](http://www.schumann-portal.de)

Das Robert-Schumann-Haus Zwickau

ist Mitglied im Schumann-Netzwerk.



\*Ermäßigungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis, Sozial- und Familienpassinhaber, Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mind. 50 Prozent.

Sonntag, 19. Januar 2014, 17 Uhr

## Nachtigallenchor – Dichterliebe x 2

Vertonungen aus Heinrich Heines *Buch der Lieder* von Robert Schumann, Robert Franz, Modest Mussorgsky, Giacomo Meyerbeer, Hugo Wolf, Franz Liszt, Fanny Hensel, Charles Ives, Edvard Grieg u.a.

**Tobias Berndt**, Bariton  
**Alexander Fleischer**, Klavier

Tobias Berndt



Foto: Peter B. Kossok

Der gebürtige Berliner **Tobias Berndt** war 2008 Finalist beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau und gewann im folgenden Jahr in Berlin den internationalen Gesangswettbewerb „Das Lied“. Sein langjähriger Begleiter **Alexander Fleischer** erhielt bei demselben Wettbewerb den Liedbegleiter-Preis und ist seit 2011 Assistent von Thomas Quasthoff an der Berliner Musikhochschule Hanns Eisler.

Das Programm „Nachtigallenchor“ stellt die von Schumann aus Heines *Lyrischem Intermezzo* für seine *Dichterliebe* ausgewählten Gedichte in Vertonungen durch je zwei Komponisten vor, einerseits jenen von Robert Schumann, andererseits von Freunden wie Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Franz, Carl Loewe und Hugo Wolf, aber auch internationalen Kollegen wie Giacomo Meyerbeer, Edvard Grieg, Modest Mussorgsky und Charles Ives, bis hin zu zeitgenössischen Komponisten wie Stefan Heucke.

Sonntag, 9. Februar 2014, 17 Uhr

## Einfach Schumann

Robert Schumann, Klaviertrio Nr. 2 op. 80

Klaviertrio Nr. 3 op. 110

Klaviertrio Nr. 1 op. 63

**Berlin Trio: Christiane Edinger, Violine, Luís Claret, Violoncello**  
und **Klaus Hellwig, Klavier**



Foto: Uwe Neumann

Im Jahr 2007 gab das **Berlin Trio** mit der Violinistin **Christiane Edinger**, dem Cellisten **Luís Claret** und dem Pianisten **Klaus Hellwig** sein Debüt in Los Angeles. Es folgten zahlreiche weitere Konzerte u. a. in Berlin und München sowie Konzertreisen nach Korea. Christiane Edinger und Klaus Hellwig spielten zuletzt 2010 gemeinsam in Zwickau. Klaus Hellwig ist langjähriges Jurymitglied des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs in Zwickau.

Diesmal präsentieren die Musiker ein reines Schumann-Programm mit den in Dresden und Düsseldorf komponierten drei Klaviertrios des Zwickauer Komponisten, die sie kürzlich in einer CD-Gesamteinspielung produziert haben.

---

– Änderungen vorbehalten –

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Zwickau

Redaktion: Robert-Schumann-Haus Zwickau

Realisation: introx Marketingkommunikation Bernd Hantschmann, Zwickau

Auflage: 10.000 Stück

Sonntag, 9. März 2014, 17 Uhr

## Märchenbilder

Robert Schumann, Märchenbilder op. 113  
Frédéric Chopin, 2 Nocturnes op. posth. (arr.)  
Johannes Brahms, Sonate op. 120/1

**Peijun Xu**, Viola

**Paul Rivinius**, Klavier



Foto: Rui Camilo



Foto: Josep Molina

**Peijun Xu**, geb. 1985 in Shanghai, studierte in China, an der Frankfurter Musikhochschule, der Kronberg Akademie und der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin. 2010 gewann sie den ersten Preis des Internationalen Yuri Bashmet Viola Wettbewerbs in Moskau. Sie war Gast bei zahlreichen internationalen Festivals und ist gefragte Kammermusikpartnerin. Anfang 2012 erschien ihre Debüt-CD. Sie ist Dozentin für Viola an der Musikhochschule Frankfurt. **Paul Rivinius** gewann 1998 mit seinem Clemente Trio den ARD-Wettbewerb, konzertierte weltweit u. a. in der Londoner Wigmore Hall oder der Carnegie Hall in New York und wirkte viele Jahre als Professor für Kammermusik an der Musikhochschule Hanns Eisler.

Der warme und weiche, auch etwas mysteriöse Klang der Bratsche inspirierte Schumann zu seinen *Märchenbildern* op. 113. Johannes Brahms autorisierte für seine Klarinettensonaten op. 120 eine Alternativfassung als Sonaten für Viola und Klavier.

Sonntag, 6. April 2014, 17 Uhr

## Klassik & Tango

Stücke für Saxophonquartett von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Leonard Bernstein, Astor Piazzola u.a.

**Saxofourte: Daniela Wahler, Thomas Sälzle, Christoph Heeg und Simon Hanrath, Saxophon**



Vier klassisch ausgebildete Saxophonisten haben sich für das Ensemble **Saxofourte** gesucht und gefunden, um Konventionen zu brechen und Grenzen zu sprengen. **Daniela Wahler, Thomas Sälzle, Christoph Heeg** und **Simon Hanrath** studierten bei renommierten Lehrern in Köln, Nürnberg, Basel, Freiburg, Montpellier, Würzburg und Strassbourg und waren Mitglieder verschiedener Orchester sowie als Lehrende an Musikhochschulen tätig. 1995 gründeten sie das Ensemble Saxofourte und sind seitdem im gesamten europäischen Raum, in Afrika und Asien auf Konzertreise gewesen. Sie gastieren bei den wichtigsten Musikfestivals im In- und Ausland. Ihr Repertoire umfasst ebenso klassische Kammermusik wie zeitgenössische Kompositionen, Jazz und Popmusik ebenso wie Tangomusik. Für ihr Konzert in Zwickau haben die vier Musiker ein buntes Programm zusammengestellt, welches Brücken zwischen Stücken des Barock und der Romantik bis zum Tango schlägt.

Sonntag, 11. Mai 2014, 17 Uhr

## Mit vier Händen

Wolfgang Amadeus Mozart, Sonate F-Dur für Klavier KV 497

Ludwig van Beethoven, Große Fuge B-Dur op. 134

Robert Schumann, Klavierquintett Es-Dur op. 44

(Transkription Clara Schumanns)

**Harald Ossberger** und **Christos Marantos**, Klavier



Foto: Julia Vesely

Der österreichische Pianist **Harald Ossberger** studierte an der Musikhochschule Wien bei Grete Hinterhofer und Alexander Jenner. Er ist mehrfacher Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben. Seit dem Abschluss des Studiums konzertiert er im In- und Ausland sowohl als Solist als auch als Kammermusiker. Er ist Professor an der Universität der Musik und darstellenden Kunst in Wien.

Der gebürtige Grieche **Christos Marantos** studierte zunächst in seiner Heimat, ehe er für ein vertiefendes Studium nach Wien wechselte. Als Solist und Kammermusiker konzertiert er im europäischen In- und Ausland. Er arbeitet als Klavierdozent in Wien.

Seit 2006 arbeiten und konzertieren Harald Ossberger und Christos Marantos als Klavierduo. Unter dem Titel „Tradition und Vision“ legten sie 2011 ihre CD-Einspielung mit vierhändiger Klaviermusik von Robert und Clara Schumann vor.

Sonntag, 7. September 2014, 17 Uhr

## Fantastisch

Robert Schumann, Drei Fantasiestücke op. 111

Kreisleriana op. 16

Franz Schubert, Sonate B-Dur D960

**Jozef De Beenhouwer**, Klavier

**Jozef De Beenhouwer** ist in den meisten europäischen Ländern, den USA und in Südkorea aufgetreten. Schumanns Musik liegt ihm besonders am Herzen. So führte er 1986 Schumanns Konzertsatz aus dem Jahr 1839 erstmals auf und war auch der Solist bei der Uraufführung von Clara Schumanns 1847 komponierten Konzertsatz im Jahr 1992. Beide Fragmente hatte er dafür ergänzt und herausgegeben. Aus seinen



Foto: Kleur Condez

über 30 CD-Produktionen ragt die Gesamteinspielung des Klavierwerks von Clara Schumann heraus. 1993 wurde er mit dem Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau ausgezeichnet. Er ist Professor am Konservatorium Antwerpen, Leiter der Brüsseler Mittagskonzerte und Juror internationaler Wettbewerbe, so auch des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs für Klavier und Gesang.

Sein Zwickauer Programm stellt Schumanns mit dem Untertitel „Fantasien für Pianoforte“ versehene *Kreisleriana* op. 16 aus dem Jahr 1838 sowie seine späten Fantasiestücke aus dem Jahr 1851 der großen B-Dur-Sonate aus Schuberts letztem Lebensjahr 1828 gegenüber.



Sonntag, 5. Oktober 2014, 17 Uhr

## Klangzauber

Ferdinand Hiller, Klavierquintett G-Dur op. 156

Robert Schumann, Klavierquintett Es-Dur op. 44

**Pleyel Quartett Köln: Ingeborg Scheerer** und **Milena Schuster**, Violine, **Andreas Gerhardus**, Viola, **Marie Deller**, Violoncello und **Tobias Koch**, Hammerflügel



Das Besondere des **Pleyel Quartetts** ist sein spezifischer Klang, der durch die Verwendung von Darmsaiten und den differenzierten Gebrauch des Vibratos eine leuchtend-warme Transparenz gewinnt. Primaria Ingeborg Scheerer ist Professorin an der Musikhochschule Köln und Konzertmeisterin des Ensembles La Stagione Frankfurt. Seit 2010 ist das Pleyel-Quartett bei der deutsch-niederländischen Muziek-Biennale, beim Bonner Beethovenfest und dem dortigen Schumannfest sowie bei den Internationalen Haydn-Festspielen im österreichischen Eisenstadt aufgetreten. CD-Einspielungen erfolgten mit Streichquartetten von Ignaz Pleyel, Adalbert Gyrowetz und Ernst Wilhelm Wolf sowie - gemeinsam mit Tobias Koch - mit Musik des Brahms-Zeitgenossen August Klughardt.

Ferdinand Hiller gehörte zu den wenigen Duzfreunden Robert Schumanns; dieser widmete ihm sein Klavierkonzert. Das Konzert stellt die beiden großangelegten Klavierquintette der beiden Freunde gegenüber: Schumanns Komposition aus dem Jahr 1843 und Hillers aus dem Jahr 1873. Tobias Koch spielt auf einem ca. 1870 erbauten Flügel von Breitkopf & Härtel.

Sonntag, 16. November 2014, 17 Uhr

## Im Dichtergarten

Robert Schumann, *Schön Hedwig* op. 106 / *Der Haideknabe* und *Die Flüchtlinge* op. 122 / *Drei Phantasiestücke* op. 73 / *Studien für Pedalflügel* op. 56 (arr.) / *Bilder aus Osten* op. 66 (arr.)

**Bärmann Trio:** **Sven van der Kuip**, Klarinette, **Ulrich Büsing**, Bassetthorn/Bassklarinette, **John Noel Attard**, Klavier und **Birgit Kindler**, Rezitation



**Sven van der Kuip** war zunächst Solo-Klarinettist im Philharmonischen Orchester Dortmund, ehe er zum hr-Sinfonieorchester Frankfurt wechselte. Er ist Dozent an der Musikhochschule Frankfurt. **Ulrich Büsing** wurde 1990 Bassklarinettist im hr-Sinfonieorchester. Als Kammermusiker tritt er in verschiedenen Formationen auf, für die er auch als Arrangeur tätig ist. Der gebürtige Ghanaer **John Noel Attard** studierte bei Hans Leygraf und Leonard Hokanson, konzertiert in vielen Ländern Europas und lehrt an der Musikhochschule Frankfurt. **Birgit Kindler** ist Schauspielerin und Dozentin an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg.

Schumann sammelte in seiner Anthologie „Dichtergarten“ musikbezogene Weltliteratur von der Antike bis in seine Zeit. Das **Bärmann Trio** stellt Ausschnitte daraus Werken Schumanns gegenüber, die von poetischen Assoziationen inspiriert sind. Mit im Programm sind alle drei Melodramen, die Robert Schumann auf Texte von Friedrich Hebbel und Percy Shelley für Sprechstimme und Klavier komponierte.